Ortsbeirat Gonterskirchen

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 7. September 2010

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Frau Gerlinde Berk	ja	
Herr Ralf Gottwals	ja	
Herr Axel Kröll	ja	
Herr Thorsten Gottwals		ja
Herr Otto Horn	ja	
Herr Martin Jung	ja	
Herr Klaus Rühl	ja	
Herr René Schäfer	ja	
Herr Reinhold Weißer	ja	

Protokoll Nr.:	3
Datum:	7.09.2010
Ort:	DGH Gonterskirchen
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:29 Uhr
Schriftführer-/in:	Klaus Rühl

außerdem sind erschienen: die Magistratsmitglieder Herr Rainer Häusler und Herr Hans Walter Parr
Besucher : Rolf Nuppeney; Manfred Kniedel; Johann Uhl; Rudi Tischer; Frau Bender; Axel Jochim; Anita Jochim; Bianca Weißer; Karl Lind; Herr Becker

Tagesordnung:

1. OV Gerlinde Berk eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Die Ortsvorsteherin lässt über das Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung vom 15.April 2010 abstimmen.
   Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Parksituation Amselweg, Meisenweg und Finkenweg
   Durch die vorgehende Beratung des OBR-Gonterskirchen am 15.04. diesen Jahres, wurde die Verwaltung zu einem Anschreiben der betroffenen Anlieger aufgefordert.
   Diese Möglichkeit wurde von BGM und der Ordnungsbehörde als nicht erfolgversprechend abgelehnt. Als erfolgversprechender wird hier ein Zusatzschild „eingeschränktes Halteverbot“ beim 30 Km-Schild und die Kennzeichnung für seitlich versetzte Parkmöglichkeiten ins Auge gefasst. Daher kommt es zu einer erneuten Anhörung der Anlieger im Ortsbeirat um eine Lösung des Problems anzugehen.
   Die Anwesenden sprechen sich eindeutig für ein Park- und Halteverbot im steilen Bereich des Meisenweges und des Amselweges aus. Durch die zu enge Fahrbahn ist in diesem Bereich ein haltendes Fahrzeug ein Hindernis für normale PKWs aber für größere Fahrzeuge, wie Müllauto, Räumfahrzeuge oder Zulieferfahrzeuge unüberwindbar.

Der untere Bereich im Meisenweg müßte unbedingt mit Schildern und Haltebuchten gekennzeichnet werden, um an dem rechtwinkligen Straßenverlauf ohne Gefahr für die Beteiligten durchzukommen.
Die Anwohner des Finkenweges sprechen sich für eine einseitige Kennzeichnung der Parkzone aus.
Der Ortsbeirat schließt sich dem Votum an und möchte eine schnellstmöglichste Umsetzung des Vorganges durch die Verwaltung und den städtischen Abteilungen, damit die Situation zu einer rechtmäßigen Regelung kommt.

4. Mitteilungen, Anfragen

Die OV Gerlinde Berk teilt mit :
Die Straßenreinigung der Großgemeinde ist durch die Insolvenz der beauftragten Firma nicht regelmäßig durchführbar, da die städtische Abteilung aus personellen und zeitlichen Gegebenheiten nicht in der Lage ist die Gesamtheit der Maßnahmen durchzuführen.

Besichtigung Steinbruch in Verbindung mit Sicherungsmaßnahmen
Es wurden unzureichende Maßnahmen erkannt, die man durch zweireihige S-Drahtrollen und Aufstellen von Warnschildern als Erstmaßnahmen angegangen ist.

Der Eigentümer des verkommen Anwesens in der Bachstraße wurde von der Stadt angeschrieben. Aus der Versammlung kam die Mitteilung, daß bereits ein Arbeitseinsatz durchgeführt und die überhängenden Sträucher und Äste im Straßenbereich zurückgeschnitten wurden.

Der VdK möchte gerne einen Kleidersammelbehälter aufstellen im Bereich DGH / Horloff bei den anderen Wertstoffcontainern.
Der OBR spricht sich für eine Aufstellung aus und veranlasst die Stadt einen Wertstoff-Container für Blechdosen abtransportieren zu lassen, den man nicht benötigt und damit gleichzeitig Platz für den neuen Sammelbehälter erhält.

BI-Spielstraße
Ein Anschreiben der Bürgerinitative an den BGM wird in der Versammlung verlesen.
Die OBR-Mitglieder unterzeichnen als Unterstützer dieses Schreiben.
Als Anregung aus der Versammlung sollte auch hier im Ein- Ausfahrbereich der Jägerstraße auf die zur Zeit vorgefundene Parksituation hingewiesen werden. Hier kommt es zu gefährlichen Situationen , wie beidseitiges Parken, hier ist ein Ein- und Ausfahren durch die unübersichtliche Kurve nur mit Gefahren möglich. Langholzfahrzeuge sowie Müllfahrzeuge, Zulieferfahrzeuge haben hier gewisse Gefahrenmomente.

Zugewachsene Straßenlaterne und überhängende Bäume am Tannenberg.
Grundstück Lein/Gröh
Die Verwaltung möge den Sachverhalt prüfen und tätig werden.

Radikaler Rückschnitt eines Baumes durch Herrn Wacarda.
Der Extreme Rückschnitt hat diesem Baum keinen Schaden zugefügt, er steht momentan wieder in einem guten Bewuchs da.

Auf den städtischen Grundstücken nimmt der Bewuchs von Jakobskreuzkraut Überhand. Was gedenkt die Stadt hier zu tun um eine Gefährung die von Jahr zu Jahr größer wird, für die doch zahlreichen Pferde im Ortsbereich auszuschließen ????

Der Eintracht-Fan-Club fragt an, ob er an seinem Grundstück Erlen fällen dürfte !
OV Gerlinde Berk und Herr Lochmann sollten sich den Sachverhalt einmal vor Ort betrachten und die Möglichkeit des Vorhabens mit den zuständigen Behörden abstimmen.

Fortgang in der Situation Bäume in der Friedberger-Straße.
OV Gerlinde Berk kann dazu keine neuen Erkenntnisse geben.

Der anwesende Rolf Nuppeney wird mit seiner Situation, die bereits in der letzten Sitzung behandelt wurde, mit der Gefährdung durch seine Mülltonnenaufstellung am Entleertag angesprochen. Er wird versuchen mit dem Entsorger und einer anderen Aufstellung seiner Tonnen das Problem zu beheben.

5 Grundstücksankauf Teichhausgebiet

Der OBR beschließt einen Ankauf des Geländes durch die Stadt.

_____ _____

Ortsvorsteher/-in Schriftführer/-in